

Carl-Brilmayer-Gesellschaft blickt auf ereignisreiches Vereinsjahr

Pia Steinbauer zur neuen Vorsitzenden gewählt

In Erwartung der beabsichtigten Änderungen im Vorstand hatte sich der Ratssaal im Rathaus mit einer erfreulich großen Anzahl von Mitgliedern gefüllt, unter denen der 1. Vorsitzende Dr. Michael Kemmer besonders Stadtbürgermeister Dieter Faust, den 1. Beigeordneten Michael König, den 1. Beigeordneten der VG Clausfriedrich Hassemer und die Stadtratsmitglieder Wolfgang Lehn und Erika Scherzinger begrüßte.

Anschließend führte Kemmer in einem bebilderten Vortrag schrittweise durch das Jahr 2016 und ging zunächst auf die neue Publikation der Carl-Brilmayer-Gesellschaft (CBG) ein, den 59. Band der Reihe "Beiträge zur Geschichte des Gau-Algesheimer Raumes", herausgegeben unter dem Titel „Die Laurenzikirche in Gau-Algesheim – Eine Gedenkstätte für Opfer des Nationalsozialismus“. Die Informationsschrift beginnt mit der Geschichte der Laurenzikirche und führt zur aktuellen Situation der Gedenkstätte, deren Besucher mit dieser Schrift die Möglichkeit der Erinnerung und Vertiefung des Gesehenen erhalten. Weitere schriftstellerische Aktivitäten in diesem Jahr waren in die Heimatbeilage Nr. 1 „Der Steinmetz und Baumeister Peter Bischof von Algesheim (um 1430 - nach 1480)“ und Nr. 3 „150 Jahre Kath. Kirche St. Remigius in Bubenheim“ geflossen.

Im Januar wurde bei Internet-Recherchen eine hier bisher unbekannte Komposition von Christian Erbach aus dem Jahr 1603 im Straßburger Diözesanarchiv gefunden. Einen Scan dieser Schrift konnte die CBG erwerben. Werner Reitz hat im Verlauf des Jahres die historische Notenschrift in eine moderne, singbare umgesetzt, die in einer kleinen Auflage herausgegeben werden soll. Die Genehmigung des Straßburger Diözesanarchivs zum Druck der Notenschrift liegt vor. Bei den im Februar beginnenden Arbeiten an dem und um den Graulturm herum konnte die CBG ihren Input geben. Der Graulturm ist nunmehr von der CBG für anderweitige Nutzung freigegeben. Im März wurde beim Landesmuseum Mainz ein Foto des Gefäßes aus dem frühgeschichtlich sehr wichtigen Gau-Algesheimer Urnenfeldergrab des Jahres 1200 v. Chr. erworben und im „Raum der Geschichte“ eingestellt. Zu Ostern wurde die Ausstellung „Rheinhessenhöhen“ des Fahrradmuseums eröffnet, die die CBG durch Bildtafeln Gau-Algesheimer Türme ergänzte. Die „Sozialdemokratische Bildungsinitiative“ erhielt Unterstützung der CBG bei der Installation des ehemaligen Grabsteins von Prof. Karl Bechert als Gedenkstein auf dem Gau-Algesheimer Friedhof. Im April wurde das Protokollbuch 1838-1842 der israelitischen Gemeinde Gau-Algesheims aus dem Archiv der Stadt digitalisiert, es steht nun zur Auswertung zur Verfügung. Im Mai konnte die offizielle Ausstellung des Jubiläums „200 Jahre Rheinhessen“ erworben werden, sie wurde zum Internationalen Museumstag, zusammen mit einem Vortrag zu „1816 - Gau-Algesheim im Geburtsjahr Rheinhessens“ präsentiert. Ebenfalls im Mai wurden Bildtafeln der Werke des Baumeisters Peter Bischof im Leseraum der Rathausscheune installiert. Ein bisher unbekannter Markierungsstein auf dem Westerberg wurde bestimmt als aus der ersten großherzoglich hessischen Katastervermessung 1824 stammend. Im Juni wurde das städtische Ratsprotokollbuch Nr. 6 von 1847-1878 digitalisiert, es steht nun zur Auswertung zur Verfügung. Der Höhepunkt des Jahres, das „Festival 766“ forderte wie bei allen Beteiligten den vollen Einsatz der CBG. Zunächst lieferte die CBG zum Internetauftritt des „Festival 766“ den Vortext „Unsere Stadt“. Während des Festivals selbst fand die Ausstellung der CBG zu „1250 Jahre Gau-Algesheim, 200 Jahre Rheinhessen“ und zu „Berühmte Gau-Algesheimer“ sowie die Schau historischer Fotos das Interesse von einer sehr großen Zahl von Besuchern, die dank der Mithilfe aller verfügbaren Helfer bestens betreut wurden. Besonderen Dank erwarb sich dabei der „Kunstkreis“ für das Herleihen des großen Werbe-Transparents „Ausstellung“. Im Juli wurde die Ausstellung „200 Jahre Rheinhessen“ für 2 Wochen an das VG-Rathaus verliehen, zusammen mit Infotafeln zu allen acht Gemeinden der Verbandsgemeinde. Im August wurde ein Panoramafoto für eine eventuelle Panoramatafel am Johannisberger Türmchen gefertigt. Am Kerbesonntag, fand eine zweite Auflage der Aktivitäten zum „Festival 766“ nochmals

zahlreiche Besucher. Der gut besuchte „Tag des offenen Denkmals“ im September unter dem Motto: „Gemeinsam Denkmale erhalten“ wurde am Beispiel der Laurenzikirche von Avenarius ausgerichtet. Im Oktober verlieh die „Vereinigung der Heimatfreunde am Mittelrhein“ den 1. „Sachbuchpreis Decimus Magnus Ausonius 2016“ an die Autorin Barbara Jordans, Ockenheim, für Band 58 der CBG-Publikation „200 Jahre Rheinhessen im Spiegel eines Weingutes“.

Weitere interessante Dokumente warten auf die Bearbeitung und die Publikation:

Im Verlauf des Jahres wurden die Protokolle des Stadtrates aus dem Jahr 1816 mit dem Ziel bearbeitet, sie eventuell zu publizieren. Hans-Peter Rohleder, Bingen, hat die Handschrift der Protokolle in moderne Schrift übertragen. Es fehlen für eine Veröffentlichung noch die erklärenden Texte.

Nach zwei Jahren konnte Sonja Peil die komplette Übertragung der 1480 Seiten der Gau-Algesheimer Gerichtsprotokolle von 1701- 1733 fertigstellen, Wie das Ergebnis der enormen Leistung an die Öffentlichkeit gebracht werden kann, bedarf noch der Diskussion.

Persönliche Unterlagen des Eisenbahners Karl Krumb, der vom 01. April 1914 an Bahnhofsvorsteher in Gau-Algesheim war, wurden der CBG übergeben, darunter ein Tagebuch aus der Zeit um 1923, der Zeit des Ruhrkampfes und der Auseinandersetzungen mit der französischen Besatzungsmacht, unter denen die Eisenbahner besonders leiden mussten. Das Tagebuch steht zur Auswertung zur Verfügung.

Führungen in der Stadt, im „Raum der Geschichte“ und auf dem Laurenziberg fanden im Verlauf des Jahres zahlreiche Teilnehmer. Mit vielfältigem heimatkundlichem Rat begleiteten Vorstand und Mitglieder der CBG Aktivitäten von Stadt, Vereinen und Mitbürgern. Mit einem umfassenden Dank an alle Mitwirkenden beendete Kemmer den Jahresbericht.

Anschließend legte Andreas Muders den Kassenbericht vor, gefolgt vom Bericht der Kassenprüfer durch Helmut Heide und dem Antrag auf Entlastung des Vorstands, dem einstimmig stattgegeben wurde.

Zu Beginn der Neuwahl des Vorstandes erläuterte Kemmer kurz seinen Rückzug vom Amt des 1. Vorsitzenden und dankte allen für die Mitarbeit in den vergangenen Jahren, ebenso der Stadt Gau-Algesheim für die Unterstützung der Carl-Brilmayer-Gesellschaft.

Er stellte die Kandidaten vor:

Es kandidierten als 1. Vorsitzende Pia Steinbauer, als 2. Vorsitzender Joachim Junker, als Schriftführer Andreas Muders, als Kassierer Dr. Michael Kemmer und als Beisitzer Arnold Avenarius-Herborn, Helmut Becker, Frau Dr. Herrad Krenkel und Björn Scherzinger. Alle Kandidaten wurden jeweils einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an. Stadtbürgermeister Dieter Faust bedankte sich beim scheidenden Vorsitzenden Dr. Michael Kemmer für die langjährige Arbeit und wünschte der neuen Vorsitzenden Pia Steinbauer gutes Gelingen im neuen Amt. Pia Steinbauer gab einen kurzen Ausblick auf zukünftige Aktivitäten im Jahr 2017 und schloss die Versammlung.